

CHEMNITZ INSIDE: UPGRADE + CONNECT

FAQ zum Europäischen Architekturwettbewerb für Studierende – die wichtigsten Fragen und Antworten

Aus welchem Grund wird der Wettbewerb ausgelobt?

Das Areal hinter dem Karl-Marx-Monument und dem Gebäudekomplex Brückenstraße 10/12 wird derzeit größtenteils nur als Parkplatz genutzt. Das Potential dieser zentralen und städtebaulich wichtigen Fläche inmitten der Chemnitzer Innenstadt ist bis heute ungenutzt. Die Stadt Chemnitz beabsichtigt jedoch einen Großteil der Flächen auf dem Areal zu kaufen und dort zukünftig eine Multifunktionshalle für ca. 8.500 bis 11.500 Gäste unterzubringen.

Ziel des Wettbewerbes ist es, die Intention der Stadt aufzugreifen und vielfältige, kreative Vorschläge für die Aufwertung und Wiederbelebung dieses Areals aufzuzeigen. Der Standort hat das Potential, sich zu einem „Sport- und Kulturcampus“ in der Innenstadt zu entwickeln.

Die Technische Universität Chemnitz bietet keine Studiengänge in den Fachrichtungen Architektur, Landschaftsarchitektur und Städtebau an. Die Stadt ist jedoch durch ihre besondere Historie sowie durch die Vielzahl noch brachliegender Flächen und leerstehender Gebäude äußerst attraktiv für Studierende und Absolvent:innen dieser Fachrichtungen. Auch aus diesem Grund lädt der Wettbewerb europäische Studierende der oben genannten Fachrichtungen dazu ein, sich mit diesem Areal und somit mit dieser Stadt kreativ auseinanderzusetzen.

Die Teilnehmenden des Wettbewerbes haben nicht nur die Möglichkeit, einen Beitrag für die Europäische Kulturhauptstadt 2025 zu leisten, sondern ihre Arbeiten auch einem breiten Publikum zu präsentieren.

Wann findet der Architekturwettbewerb statt?

Der Wettbewerb findet im Sommersemester 2025 während des Kulturhauptstadtjahres statt. Die Auslobung wird im März veröffentlicht und enthält alle wichtigen Daten. Studierende haben ab diesem Zeitpunkt rund 100 Tage Zeit, an ihren Ideen und Visionen zu arbeiten. Die Abgabe der Arbeiten ist bis spätestens zum 31. Juli 2025 möglich. Fragen zum Wettbewerb bzw. zur Auslobung können bis zum 17. April 2025 gestellt werden. Die Fragen und entsprechenden Antworten werden auf der Website des Vereins „Baukultur für Baukultur e.V.“ (www.baukultur-chemnitz.de) allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.

Ist der Wettbewerb dotiert?

Ja, der Wettbewerb ist dotiert. Insgesamt stehen 5.000 € für Preise und Anerkennungen zur Verfügung. Diese werden wie folgt verteilt:
1. Preis: 2.000 €, 2. Preis: 1.000 €, 3. Preis: 500 €, 4 x Anerkennung: je 250 € und Publikumspreis: 500 €

Eine Änderung von Anzahl und Höhe der Preise ist bei einstimmigem Beschluss des Preisgerichts möglich.

Gibt es eine Preisverleihung?

Nach getaner Arbeit der Studierenden und der Jury sollen natürlich herausragende Arbeiten entsprechend geehrt werden! Die erstmalige Bekanntgabe der Preisträger:innen und Anerkennungen erfolgt im Rahmen einer Preisverleihung am 27. September 2025 in Chemnitz – voraussichtlich in den Räumlichkeiten des „Open Space“ direkt hinter dem Karl-Marx-Monument.

Parallel dazu findet das Lichtkunstfestival „Light our Vision“ (LOV) vom 24. bis zum 27. September in Chemnitz statt mit der Vergabe des Publikumspreises.

Werden die Arbeiten öffentlich präsentiert?

Ja! Die Wettbewerbsbeiträge werden im Rahmen des Lichtkunstfestivals „Light our Vision“ (LOV) als Lichtkunst allen Festivalbesucher:innen auf dem Areal des Wettbewerbes mit gezeigt. Die besten Arbeiten gibt es zudem als Banner oder Plakat im „Open Space“ zu sehen.

Und natürlich werden alle Arbeiten auf der Website des Vereins „Baukultur für Chemnitz e.V.“ veröffentlicht.

Wer kann teilnehmen?

Am Wettbewerb können Studierende der Fachrichtungen Architektur, Landschaftsarchitektur (im Team mit angehenden Architekt:innen und/oder Stadtplaner:innen) sowie Stadtplanung von Hochschulen und Universitäten aus ganz Europa teilnehmen. Die Bearbeitung der Wettbewerbsaufgabe kann im Rahmen eines Semesterprojektes oder auch neben dem Studium erfolgen.

Was hat die Basketballmannschaft „Niners“ mit alledem zu tun?

Die Niners sind eine erfolgreiche Basketballmannschaft aus Chemnitz, die 1999 gegründet wurde. Die Mannschaft spielt seit 2020 in der Basketball- Bundesliga und gewann 2024 den FIBA Europe Cup. Um weiter auf Erfolgskurs zu bleiben, wünschen sich die Niners eine neue Spielstätte. Auf dem Wettbewerbsgelände soll eine öffentliche Multifunktionshalle für kulturelle und sportliche Aktivitäten errichtet werden, die unter anderem als Herberge für die Niners dient. Diese Multifunktionshalle ist von den Studierenden als obligatorischer Bestandteil auf dem Areal einzuordnen.

Inwiefern spielen das ursprünglich geplante Behördenquartier und der Stadtratsbeschluss über die neue Wegeachse eine Rolle?

Die neue Wegeachse für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen ist ein zentrales Thema des Entwurfs. Vom Stadthallenpark führt ein Weg durch den Gebäudekomplex Brückenstraße 10/12 bis zum Theaterplatz, welcher von den Chemnitzern aufgrund seiner Form und früheren Nutzung auch „Parteifalte“ genannt wird. Dieser Weg stellt eine wesentliche, fußläufige Verbindung zwischen der Innenstadt und dem Bereich nordöstlich des Theaterplatzes, zu dem unter anderem auch die Universitätsbibliothek sowie das gründerzeitliche Quartier „Brühl“ gehören, dar.

Aktuell wird jedoch diese wichtige Verbindung vor allem in den Abend- und Nachtstunden von vielen Menschen gemieden.

Die ursprüngliche Planung für das Wettbewerbsareal sah die Nutzung als „Behördenquartier“ für verschiedene Ämter vor. Diese Planung kann jedoch aufgrund der angedachten Nutzung nicht zur Belebung des städtebaulich bedeutenden Areals beitragen – nach Dienstschluss der Mitarbeitenden sowie am Wochenende wird diese Fläche von nahezu niemandem mehr frequentiert.

Das soll sich mit der Etablierung der neuen Wegeachse sowie durch die neue Nutzung und städtebauliche Aufwertung des Areals ändern!

Wer unterstützt den Wettbewerb?

Der studentische Architekturwettbewerb wird von der Architektenkammer Sachsen ausgelobt und mit Unterstützung der Stadt Chemnitz, des Vereins „Baukultur für Chemnitz e.V.“ und des Bundes Deutscher Architektinnen und Architekten (BDA) durchgeführt.

Wo finde ich mehr Infos? Wie kann ich mitmachen?

Alle Informationen, Modalitäten zur Anmeldung und wichtigen Downloads sind auf der Website des Vereins „Baukultur für Chemnitz e.V.“ zu finden.